



Das Therapieangebot umfaßt alle **Rehabilitationsmaßnahmen der Neurologie, Neurochirurgie, Orthopädie, Traumatologie, Rheumatologie, Handchirurgie sowie Verbrennung**, die nach einer Erkrankung oder einem Spitalaufenthalt im Therapiezentrum St.Gallen-West oder durch Domizilbehandlungen stattfinden können.

### **Behandlungszielsetzung der Neurologie/Neurochirurgie**

- ist die Wiedererlangung von beeinträchtigten oder verloren gegangenen körperlichen, seelischen oder geistigen Funktionen
- ist der Erhalt und die Förderung von vorhandenen Funktionen bei fortschreitender Erkrankung
- ist das Erlernen von Ersatzstrategien und Kompensationen bei nicht wiederkehrenden Funktionen
- ist die Förderung und Stabilisierung der Hirnleistungsfunktionen bei kognitiven Störungen oder Ausfällen
- ist die Beratung, Abgabe oder Anpassung von Hilfsmitteln für den lebenspraktischen Alltagsgebrauch
- ist die Beratung und Anleitung der Patienten und ihrer Angehörigen im alltäglichen Umgang mit ihren Problemen, durch die Erkrankung
- ist die Reduzierung und Lösung von bestehenden Schwierigkeiten und Problemen des Patient bei seinen alltäglichen Verrichtungen wie Körperpflege, Anlegen, Essen, Fortbewegung, Kommunikation, öffentliches Leben, berufliche Hilfen und vieles mehr

Die Behandlungszielsetzung ist ausgerichtet, dem Patienten seine weitestgehende Selbständigkeit im Alltag (Haushalt, Schule, Beruf und Freizeit) zu ermöglichen.

Therapiemassnahmen zur Behandlung der motorischen und/oder sensorischen Funktionsstörungen basieren auf den Konzepten nach **Bobath, Affolter, Perfetti, Ayres, Coombes** und anderer.

Therapiemassnahmen zur Behandlung der kognitiven Leistungsfähigkeit basieren auf Erkenntnissen der klinischen Psychologie und Neuropsychologie und werden mit speziellen Computerprogrammen oder anderen Hirnleistungsmaterialien durchgeführt.



## **Behandlungszielsetzung der Orthopädie, Traumatologie und Rheumatologie**

- ist die Erhaltung, Erweiterung und/oder Wiedererlangung des Bewegungsausmaßes der einzelnen Gelenke und deren umgebenden Strukturen
- ist die Normalisierung und Erhaltung der Funktionsfähigkeit der Gelenke, mit Knochen, Knorpel, Kapseln, Bänder, Sehnen und Muskulatur
- ist die Bewusstmachung und Reduktion von gesundheitsschädigenden Bewegungsabläufen
- ist die Bewusstmachung und Schulung von physiologisch, nutzbringenden Bewegungsabläufen
- ist die Pflege und der Erhalt von Haut- und Umgebungsstrukturen der betroffenen Körperteile und -regionen
- ist die Unterstützung einer guten Wundheilung nach eventuellen medizinischen Eingriffen
- ist die Schulung des Patienten, die Gelenkstrukturen nicht zu überlasten. Dies wird durch Gelenkschutzmassnahmen und Gelenkschutztraining erreicht
- ist die Reduktion von Fehlbelastungen und Fehlstellungen der Gelenke. Dies kann durch Hilfsmittel und spezielle Schienen und Manschetten geschehen
- ist die Reduzierung der Schmerzen durch gezielte aktive und passive Maßnahmen
- ist die Bewusstwerdung im Umgang und der Kenntnisse von Schmerzen
- ist die Anleitung des Patienten zum aktiven Heim- und Eigentaining mit individueller Ausarbeitung und Instruktion zum Alltagsgeschehen

Die Behandlungszielsetzung ist ausgerichtet, dem Patienten seine grösstmögliche Handlungsfähigkeit durch den gezielten, funktionellen Einsatz der oberen Extremitäten im Alltag zu ermöglichen.

Die Therapiemassnahmen (Mittel und Methoden) zur Erlangung der einzelnen Behandlungsziele werden individuell gestaltet und der Situationen entsprechend, speziell auf die Bedürfnisse und den Krankheitszustand des Patienten abgestimmt.



## **Behandlungszielsetzungen der Handchirurgie/Verbrennung**

- ist die Herstellung und Anpassung von statischen oder dynamischen Finger-, Hand- und Armschienen nach Verletzungen oder Operationen
- ist die Aufklärung und Anleitung der Patienten zum richtigen Verhalten mit ihrer Verletzung und der laufenden Rehabilitation
- ist die Hautpflege und Narbenbehandlung der verletzten Strukturen
- ist die Entstauung bei Ödembildung und Anregung des Lymphsystems
- ist die Mobilisation der betroffenen Strukturen durch angepasste passive und/oder aktive Massnahmen
- ist die Reduktion von Schmerzzuständen nach Amputationen, Verbrennungen oder bei Neuromen (mechanisch/elektrisch/thermisch)
- ist die Regulation der Sensibilität (Parästhesie, Hyperästhesie, Thermhyperästhesie, Hyperalgesie, Neuralgie, Kausalgie, Dysästhesie)
- ist die Anleitung des Patienten zum gezielten Eigentraining bei Schmerz- und Missempfindungen oder bei Funktionsstörungen und Bewegungseinschränkungen
- ist die Abgabe, Herstellung und Anpassung geeigneter Hilfsmitteln für den Patienten
- ist der Einsatz der Hand- und Armfunktionen bei alltäglichen Handlungen und Tätigkeiten (Alltagsfunktionen)

Die Behandlungszielsetzung ist speziell ausgerichtet, auf die Wiederherstellung bzw. Herstellung der differenzierten und sehr fassettenreichen Tast-, Greif-, Halte- und Mobilitätsfunktionen der Hand, sodass der Patient den bestmöglichen Einsatz der oberen Extremitäten im Alltag wieder erreichen soll.

Die Therapiemassnahmen (Mittel und Methoden) zur Erlangung des Behandlungszieles werden, speziell auf die Patientensituation bezogen und durch ärztliche Stellungnahme und Rücksprachen, individuell gestaltet und durchgeführt.